

Inhalt

Hochschulpolitik	2
Aus den Gremien	3
Kurzberichte	4
Umweltmanagement	7
Vorträge	7
Veranstaltungen	7
Personalia	13
Universitätsbibliothek	14
Zentrale Studienberatung	15
Internationales	16
Hochschulsport	16
Campus e. V.	17
Vermischtes	17
Impressum	17

Gremientermine

17.05.06	Kommissionen (bei Bedarf)
24.05.06	Fakultätsräte
31.05.06	Senat
07.06.06	Kommissionen (bei Bedarf)
14.06.06	Fakultätsräte
28.06.06	Kommissionen (bei Bedarf)

Festcolloquium

Am Freitag, 19. Mai 2006, findet ein Festcolloquium mit dem Titel "Europa – Verfassung, Arbeit, Umwelt" zu Ehren von Professor Dr. Hartwig Donner statt. Veranstalter und Initiatoren sind Professor Dr. Joachim Heilmann und Professor Dr. Jens M. Schubert. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr und gliedert sich in drei Teile: 1. "Zu zwei akademischen Stationen von Professor Donner", 2. "Umwelt und Arbeitsumwelt" und 3. "Verfassung, Arbeit und Soziales". Neben Professoren der Universität Lüneburg referieren Professoren der Universitäten Hannover, Halle, Kassel, Oldenburg und Jena. Veranstaltungsort ist der Senatssaal im Roten Feld, Wilschenbrucher Weg 84.

Absolvent der Universität Lüneburg im Finale des Deutschen Studienpreises

Till Hardy, Absolvent der Studiengänge Angewandte Kulturwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre der

Universität Lüneburg, hat im Finale des diesjährigen Deutschen Studienpreises den zweiten Platz erreicht. Der von der Körber-Stiftung ausgeschriebene Preis für junge Wissenschaftler widmete sich in diesem Jahr dem Thema "Ausweg Wachstum? Arbeit, Technik und Nachhaltigkeit in einer begrenzten Welt." Till Hardy arbeitet jetzt als Kameramann und Imagefilm-Produzent in Hamburg. Er hatte sich mit einem Beitrag auf der Basis seiner Abschlussarbeit um den Preis beworben, einer Studie zur Zukunft der deutschen Filmindustrie mit dem Titel: "Neuer deutscher Film, die Zweite: Zu den Wachstumschancen der Filmindustrie durch digitale Innovationen in Produktion und Distribution und daraus resultierende Veränderungen für den Film und den Filmmarkt".

"Mozart auf der Reise nach Prag"

Anlässlich des 250jährigen Geburtstages lädt Tritonus e.V. zu einer Mozart-Veranstaltung der besonderen Art: Am 19. Mai geht es mit dem Meister auf die literarische und musikalische Reise. Siegfried Ney liest aus Mörikes "Mozart auf der Reise nach Prag". Dazu präsentiert das Amaryllis-Quartett zusammen mit der Bratschistin Barbara Westphal Mozarts Streichquartett in A-Dur und sein Streichquintett in g-moll. Die Veranstaltung findet statt im Bibliotheksfoyer der Universität Lüneburg, Einlass ab 20.00 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr. Eintritt: 6 Euro (erm. 3 Euro im VVK) und 8 Euro (erm. 4 Euro an der Abendkasse).

Hochschulpolitik

Präsidentin Wintermantel zum Auftakt der HRK-Jahresversammlung in Greifswald: Weg der deutschen Hochschulen nach Europa unnötig erschwert

„Mitten auf ihrem Weg nach Europa müssen die deutschen Hochschulen gegen neue Hürden im eigenen Land kämpfen.“ Das erklärte die Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Professor Dr. Margret Wintermantel, am 4. Mai in Greifswald anlässlich der Eröffnung der HRK-Jahresversammlung. Das größte Treffen der Hochschulspitzen mit Gästen aus Politik und Wirtschaft widmet sich dem Thema „Deutsche Hochschulen zwischen Bundesländern und Europa“. Rund 180 Teilnehmer sind angemeldet.

„Die deutschen Hochschulen stehen mit dem Rücken zur Wand. Über die Hälfte der Studienangebote sind nach den neuesten Zahlen des HRK- Hochschulkompass (www.hochschulkompass.de) schon zulassungsbeschränkt, weil die Hochschulen anders einen vertretbaren Qualitätsstandard ihrer Lehre nicht mehr aufrechterhalten können“, erklärte sie. Die Nachfrage nach Studienplätzen werde sich nach den Prognosen der Kultusministerkonferenz in den kommenden Jahren weiter verschärfen.

„In dieser Situation brauchen wir ein entschlossenes gemeinsames Handeln im Sinne eines Hochschulpakts. Kleinstaatliche Strukturen und gar ein Kooperationsverbot von Ländern und Bund, wie sie im Zuge der Föderalismusreform für den Hochschulbereich geplant sind, sind eindeutig schädlich. Diese Entwicklung ist auch international nicht vermittelbar. Das gilt ganz besonders für unsere europäischen Partner. Wir sind im Begriff, einen gemeinsamen Hochschul- und Forschungsraum zu errichten, der Europa zu einer weltweit schlagkräftigen Größe machen soll. Dass gleichzeitig in Deutschland 16 Bundesländer ihre jeweils eigene Politik etwa in Sachen Bologna-Prozess machen könnten, wird in anderen Staaten nicht verstanden.“

Die europäische Entwicklung im Wissenschaftsbereich, so Wintermantel weiter, stehe derzeit an einem entscheidenden Punkt. „Die auf europäischer Ebene Verantwortlichen haben inzwischen erkannt, dass die Hochschulen eine tragende Säule des Hauses Europa sein müssen - als Ausbildungseinrichtungen, aber inzwischen vor allem auch als Motoren von Forschung und Innovation. Mit Blick auf das Treffen der europäischen Regierungschefs am 15. und 16. Juni in Brüssel sagte sie: „Das Ziel, dass die Mitgliedsstaaten bis 2010 drei Prozent in Forschung und Entwicklung investieren, muss ernst genommen werden. Hier sind sowohl Wirtschaft als auch Staat gefordert.“

HRK-Präsidium formuliert Kernforderungen zur Föderalismusreform

Das Präsidium der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) hat am 4. Mai in Greifswald die fünf Kernforderungen der Hochschulen an die geplante Föderalismus-Reform benannt. Im Vorfeld der parlamentarischen Anhörung am 29. Mai formulierten die Präsidiumsmitglieder folgende Punkte:

Lehre und Forschung an Hochschulen sind Aufgaben 1. von gesamtstaatlicher Bedeutung, angesichts der wachsenden Herausforderungen müssen Bund und Länder die Hochschulen im Einvernehmen auch institutionell gemeinsam fördern können. Die rechtliche Unsicherheit, mit der die Förderung von Sonderprogrammen und Modellvorhaben bisher behaftet war, muss im neuen Grundgesetz behoben werden.

2. Das Abweichungsrecht der Länder gegenüber der gesetzgeberischen Kompetenz des Bundes im Wissenschaftsbereich muss fallen. Die Einheitlichkeit der Hochschulabschlüsse, eine einheitliche, zumindest aber kompatible Ausgestaltung der Zulassungsverfahren, der Studienfinanzierung und der Qualitätssicherung ist unerlässlich.

3. Einheitliche Grundbedingungen für die Beschäftigung von Hochschullehrern und ein bundesweit gültiger Wissenschaftstarifvertrag sind notwendig, um vergleichbare Bedingungen zwischen den Bundesländern und zwischen den universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland zu schaffen.

4. Die Zweckbindung der Hochschulbaumittel und das Gebot der Gegenfinanzierung durch die Länder müssen gewährleistet sein, wenn der Bund den überwiegenden Teil der Fördermittel auf die Länder überträgt. Mit Blick auf die aktuellen Finanzierungsprobleme vieler Länder ist eine Übergangsregelung notwendig, der zu Folge der Bund für einen bestimmten Zeitraum über den vorgesehenen Anteil hinaus verstärkt fördern kann.

5. Die Zuordnung von Gestaltungs- und Entscheidungskompetenz muss die Autonomie der Hochschulen stärken, denn es sind in erster Linie die einzelnen Hochschulen, die sich in Forschung und Lehre dem internationalen Wettbewerb stellen müssen. Die Länder sind gefordert, hierfür die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Letzter Rahmenplan für den Hochschulbau beschlossen

Der gemeinsame Planungsausschuss von Bund und Ländern hat den 35. und voraussichtlich letzten Rahmenplan für den Hochschulbau beschlossen. Damit stehen in diesem Jahr noch einmal 1,85 Milliarden Euro für den Neu-, Um- oder Ausbau zur Verfügung. Im Zuge der Föderalismusreform soll die Finanzierung des Hochschulbaus am 1. Januar 2007 in die Kompetenz der Länder übergehen. Aus Sicht von Bundesforschungsministerin Annette Schavan bringt dies "ein Plus für die Hochschulen". Der Bund wird den Ländern ab 2007 als Kompensationsbeitrag einen Anteil von jährlich rund 695 Millionen Euro für den Hochschulbau direkt überweisen. Hinzu kommen rund 298 Millionen Euro pro Jahr für Forschungsbauten einschließlich Großgeräte. Von den 1,85 Milliarden Euro, die in diesem Jahr jeweils zur Hälfte von Bund und Ländern aufgebracht werden, profitieren in Niedersachsen einzig die Theoretischen Institute der Medizinischen Hochschule Hannover. Für den Umbau der Gebäude werden insgesamt 40,6 Millionen Euro bereitgestellt.

Aus den Gremien

Regelungen und Ordnungen

Mit Veröffentlichung in "Universität Lüneburg INTERN" Nr. 06/06 (02.06.06) sind nach der Beschlussfassung in den zuständigen Gremien folgende Ordnungen und Regelungen in Kraft getreten:

- Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft der Universität Lüneburg
- Änderung der Promotionsordnung des Fachbereichs Kulturwissenschaften der Universität Lüneburg
- Fachspezifische Anlage zur "Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für die Bachelor- und Masterstudiengänge" für den Studiengang LL. M. Wirtschaftsrecht
- Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang "Sozialmanagement" der Universität Lüneburg

Alle Ordnungen stehen im Internet zur Verfügung:
<http://www.uni-lueneburg.de/verwalt/presse/zeitung/intern2006/intern2006.php>

Nachtrag zur Zielvereinbarung 2005/2006

In seiner Sitzung am 19.04.06 hat das Präsidium einen Nachtrag zu der im letzten Jahr für den Zeitraum 2005/06 abgeschlossenen Zielvereinbarung mit dem MWK beschlossen. In diesem Nachtrag sind v. a. die Studiengangsplanungen für den Standort Suderburg aufgeführt sowie Veränderungen im Studienangebot zum WS 2006/07, also v. a. die Einführung neuer Bachelor- und die Planung weiterer Masterstudiengänge aufgenommen sowie die Höhe der Finanzhilfe 2006 geregelt. Ferner enthält dieser Nachtrag auch die Vereinbarungen mit dem MWK über die Erfüllung des Gleichstellungsauftrages an der Universität Lüneburg. Die aktualisierte Zielvereinbarung (1. Nachtrag) kann in Kürze (sobald sie auch durch das MWK unterzeichnet wurde) im Intranet eingesehen werden: <http://zv.uni-lueneburg.de/sites/org/praesidium/dez3.htm>.

Fernstudienkurs Nachhaltigkeitsmanagement

Das Präsidium hat in seiner Sitzung am 19.04.06 der noch durch den Fachbereichsrat Umweltwissenschaften beschlossenen Durchführung des Fernstudienkurses ‚Nachhaltigkeitsmanagement‘ zugestimmt. In Zusammenarbeit mit InWent gGmbH wird dieser Fernstudienkurs speziell für lateinamerikanische Studierende angeboten. Der sechsmonatige Fernstudienkurs soll es rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, in ihren Heimatländern und in ihrer Landessprache die Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements zu erwerben. Der Fernstudienkurs wird mit dem Universitätszertifikat "Sustainability Management" abgeschlossen. Der Fernstudienkurs Nachhaltigkeitsmanagement dient als Vorbereitung auf den weiterbildenden MBA-Studiengang "Sustainability Management" in Deutschland. Hierfür können sich die 20 qualifiziertesten Absolventinnen und Absolventen des Zertifikatskurses an der Universität Lüneburg einschreiben.

Zertifikatsstudium "Lerndiagnose"

Das Präsidium hat am 26.04.06 der Durchführung eines Zertifikatsstudiums "Lerndiagnose, Lernförderung und Lerntherapie in den Bereichen LRS, Dyskalkulie und AD(H)S" in der Fakultät I ab WS 06/07 zugestimmt. Mittelfristig soll - nach Beteiligung der entsprechenden Gremien und erfolgter Akkreditierung - ein entsprechender Weiterbildungsstudiengang eingeführt werden.

Zertifikatsstudium "Devianzmanagement"

Ebenfalls zunächst mit Zertifikatsabschluss soll gem. Beschluss des Präsidiums vom 26.04.06 zum WS 06/07 ein Studienangebot zum "Devianzmanagement" starten. Hier soll nach Beteiligung der zuständigen Gremien und erfolgter Akkreditierung ein MBA-Studiengang angeboten werden.

Kurzberichte

Meeting the Future - Nachwuchsforschung zum nachhaltigen Wirtschaften

Wie hat sich die Forschung zum nachhaltigen Wirtschaften in den vergangenen zehn Jahren entwickelt, was sind die neuesten Erkenntnisse und wo liegen neue Forschungsfelder? Dies sind die grundlegenden Fragen, die im Mittelpunkt der Konferenz „Meeting the Future“ stehen, die vom 21. bis 23. September 2006 an der Universität Lüneburg stattfinden wird. Veranstalter sind das Doktoranden-Netzwerk Nachhaltiges Wirtschaften e.V. (DNW) und das Centre for Sustainability Management (CSM) der Universität Lüneburg.

Mit „Meeting the Future“ richten sich DNW und CSM vor allem an Nachwuchswissenschaftler, deren inter- und intradisziplinäre Vernetzung mit erfahrenen Forschern und Praxisvertretern gefördert werden soll. Als Arbeitsform werden Workshops und Posterpräsentationen dienen. Vorträge oder Poster von Forschern, die sich mit Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens auseinandersetzen, sowie ausführlichere Informationen können im Internet unter www.meeting-the-future.de eingesehen werden. Die Konferenz wird von der TUI AG, der Niedersächsischen Umweltstiftung und der VW AG gefördert.

Schülerlabornetzwerk Chemökol in Niedersachsen mit 45.000 Euro gefördert

Wissenschaft zum Anfassen, Ausprobieren und Verstehen. Das bieten in Deutschland mehr als 200 Schülerlabore. Am 23. und 24. April 2006 trafen sich über 200 Akteure aus der Schülerlaborszene im Science Center phäno in Wolfsburg zur zweiten Jahrestagung der Initiative Lernort Labor - Zentrum für Beratung und Qualitätsentwicklung (LeLa). Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Übergabe von insgesamt 400.000 Euro Fördergeldern an ausgezeichnete Schülerlaborprojekte. Das Schülerla-

bornetzwerk Chemökol, bestehend aus dem Nationalparkzentrum Wilhelmshaven und dem Schülerlabor CHEMOL der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und CHEMOL-Lü der Universität Lüneburg, erhielt 45.000 Euro.

Als Symbol für die Auszeichnung bekamen die Preisträger Leuchttürme, die vom parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Andreas Storm, überreicht wurden. Für die Universität Lüneburg nahm Juniorprofessorin Dr. Mirjam Steffensky den Preis entgegen.

Kontakt: Prof. Dr. Mirjam Steffensky (Bereich Ökologie und Umweltchemie), Tel.: 04131/677-2889
e-mail: steffensky@uni-lueneburg.de

Lüneburger Informatiker auf der Hannover-Messe

Die Heizung "denkt" selbstständig, Fernseher und Videorecorder kommunizieren miteinander, und die heimische Modelleisenbahn lässt sich von fast jedem Punkt der Erde aus steuern. Wie das geht, zeigten Studierende des Studiengangs Ingenieurinformatik der Universität Lüneburg anlässlich der Hannover-Messe. Auf ihrem Stand präsentierten sie aktuelle Forschungsergebnisse und stellten deren Anwendungen in den Bereichen Konsumgüter, Industrie und Gebäudetechnik vor.

Am Stand der Lüneburger Informatik fanden Besucher Anwendungen "verteilter intelligenter Systeme". Was zunächst sehr theoretisch klingt, kann ungeheurer praktische Auswirkungen im täglichen Leben haben: Intelligenz ist nicht mehr ausschließlich auf einem zentralen Rechner angesiedelt, sondern auf viele unterschiedliche Geräte verteilt, die "mitdenken" und sich selbstständig miteinander abstimmen. Intelligente Chips sind in die Geräte integriert und ermöglichen es, dass diese Geräte kooperieren. Zukünftig könnte das heißen, dass sich zum Beispiel der Videorecorder mit dem Fernseher "unterhält" und eigenständig auf Programmänderungen reagiert, ohne dass der Mensch eingreifen muss. Diese Vielfalt intelligenter Kooperationen autonomer Systeme ist Forschungsgegenstand der Lüneburger Informatik.

Konkret realisiert wird eine Anwendung zum Beispiel im Rahmen der Forschungsgruppe "Dezentrale Energieeffizienz". Die Gruppe gehört zum Schwerpunktprojekt "Sustainable University" der Universität Lüneburg. Ziel ist es, den nachhaltigen Umgang mit begrenzten Energieressourcen zu fördern. Intelligente Chips in Energieverbrauchern moderner Gebäude unterstützen die Menschen bei der Reduktion des Energieverbrauchs. Gebäudesystemsteuerungen können sich dabei selbstständig schnell und energiesparend organisieren, um sich an unterschiedliche Le-

bens- und Arbeitsweisen der Bewohner anzupassen.

Eine weitere Anwendung beschäftigt sich mit nachhaltigen Methoden der Fischereiwirtschaft. Im Rahmen einer Kooperation der Universität Lüneburg mit der Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Institut für Fischereitechnik und Fischereiökonomie (IFF) wird ein einfaches Unterwasserfahrzeug zu einem intelligenten lernfähigen Unterwasserroboter fortentwickelt. Dieser Roboter erforscht, wie Schleppnetze verbessert werden können, um den Beifang zu verringern.

Kontakt: Prof. Eckard Bollow (Bereich Automatisierungstechnik), Tel.: 04131/677-5438, e-mail: bollow@uni-lueneburg.de

Wirtschaftspsychologin gewinnt Nachwuchspreis

Der Arbeitskreis Assessment Center e.V., der sich mit Fragen von Personalauswahl und -entwicklung beschäftigt, hat jetzt erstmals einen Nachwuchsförderpreis vergeben und drei Diplomarbeiten ausgezeichnet. Eine der Preisträgerinnen ist Anne-Grit Albrecht, Absolventin des Studiengangs Wirtschaftspsychologie der Universität Lüneburg. In ihrer Arbeit untersuchte sie die Frage, welche Faktoren für den Erfolg von Mitarbeitern ausschlaggebend sind, die von ihren Unternehmen ins Ausland entsendet wurden. Dazu führte sie Interviews mit 66 in Südkorea tätigen Deutschen und Österreichern. Betreut wurde die Arbeit von Prof. Dr. Jürgen Deller.

Anne-Grit Albrecht hat im Anschluss an ihr Studium auch gleich den Berufseinstieg geschafft. Sie arbeitet jetzt im Personalbereich von DaimlerChrysler auf einer Doktorandenstelle.

Der Arbeitskreis Assessment Center e.V., Forum für Personalauswahl und -entwicklung, ist mit derzeit knapp 70 Mitgliedern und Projektmitarbeitern ein Zusammenschluss von Spezialisten aus der Wissenschaft, aus Wirtschafts- und Dienstleistungsunternehmen sowie aus der öffentlichen Verwaltung, die seit Mitte der 70er Jahre ihre Erfahrungen im Bereich Eignungsdiagnostik und Personalentwicklung aktiv nutzen, austauschen und optimieren.

Erster deutscher MBA „Management in der Sozialwirtschaft“ erfolgreich abgeschlossen

An der Universität Lüneburg wurden Ende März die Absolventinnen und Absolventen des ersten deutschen MBA-Studiengangs „Management in der Sozialwirtschaft“ verabschiedet. Sie erhielten ihre Urkunden während einer Feierstunde im Rahmen einer

Fachtagung mit internationalen Teilnehmern.

„Forschung und Entwicklung sind die zentralen Zukunftsaufgaben für die Führungskräfte in der Sozialwirtschaft“, sagt Prof. Dr. Bernd Maelicke von der Fakultät Bildung und Erziehung, der den Studiengang mit entwickelt hat. „In Deutschland bietet nur die Universität Lüneburg die Möglichkeit, sich mit einem praxis- und wissenschaftsorientierten Weiterbildungsstudium auf diesem Feld zu qualifizieren.“

Das zweijährige Studienprogramm vermittelt Qualifikationen in sozial- und betriebswirtschaftlichen Methoden, die dazu dienen, Soziale Dienstleistungsorganisationen fachlich effektiv und wirtschaftlich effizient zu steuern und zu entwickeln.

Professor Dr. Anthimos Georgiadis erhält Kooperationspreis Niedersachsen 2006

Alljährlich verleihen die Niedersächsischen Ministerien für Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Kooperationspreis Niedersachsen für erfolgreiche Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Hochschulen. In diesem Jahr erneut unter den Preisträgern ist Professor Anthimos Georgiadis aus dem Bereich Automatisierungstechnik der Universität Lüneburg. Für sein Projekt zur Brandfrüherkennung in Zusammenarbeit mit WAGNER Alarm- und Sicherheitssysteme (Langenhagen) erhielt Georgiadis im Rahmen der Hannover-Messe den mit 15.000 Euro dotierten zweiten Preis aus den Händen von Wirtschaftsstaatssekretär Joachim Werren und Wissenschaftsstaatssekretär Dr. Josef Lange.

Ziel des Kooperationsprojekts war, das bestehende Brandfrüherkennungssystem der Firma WAGNER weiterzuentwickeln. Professor Anthimos Georgiadis hat dazu auf Basis konventioneller Gassensoren ein verbessertes System entwickelt, das bestimmte Fehlalarm-Situationen, wie zum Beispiel durch Sprays oder verdampfendes Küchenöl, erkennt. Der Prototyp wurde im Internet bereitgestellt, so dass die Anzeigen weltweit abrufbar sind. Dies ermöglicht eine Bildschirm-Wartung, mit der Fehler, die sich durch mögliche Verunreinigungen der Anlagen ergeben, aus der Distanz erkennbar sind. Dies erspart den kostenintensiven Einsatz eines Technikers vor Ort. Parallel zur Fertigstellung des Prototypen wurde an der zweiten Generation gearbeitet: Nun ist es möglich, innerhalb von zwei Minuten eine brennende Zigarette von brennenden Textilien zu unterscheiden. Diese Entwicklung soll ebenfalls in das neue System übernommen werden.

Schon im vergangenen Jahr war die Universität Lüneburg unter den Preisträgern: Professor Dr. Hans-

Dieter Sträter, ebenfalls aus dem Bereich Automatisierungstechnik, erhielt damals den dritten Preis.

Kontakt: Prof. Anthimos Georgiadis,
Tel.: 04131/677- 5430
e-mail: georgiadis@uni-lueneburg.de

Förderung für Forschungs- und Lehrprojekt "Literatur der DDR"

Bereits zum vierten Mal fördert der Deutsche Literaturfonds e.V. anlässlich seiner Mittelvergabe für das Jahr 2006 das Forschungs- und Lehrprojekt "Die Literatur der DDR" des Instituts für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik (Fakultät I, Bereich Erziehungswissenschaften) mit 3350 Euro. Dadurch ist es den Projektleitern Ulrike Rose und Hans-Wolfgang Lesch möglich, zu dem im Rahmen des Lehramtsstudiums angebotenen Hauptseminar "Die DDR im Spiegel ihrer Kinder- und Jugendliteratur" Autorinnen und Autoren aus der ehemaligen DDR einzuladen, die sich nicht nur mit den Studierenden über ihre jeweiligen Texte auseinandersetzen, sondern auch in Lüneburger Schulen aus ihren neueren Texten lesen werden.

Online-Befragung zum Thema Biotechnologie und Globalisierung

Noch bis Ende Mai führt der Lehrstuhl Innovation und Wachstum an der Universität Lüneburg in Zusammenarbeit mit der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) eine Online-Befragung deutscher Biotechnologie-Unternehmen durch. Die Umfrage – insgesamt werden rund 600 Unternehmen angeschrieben - untersucht im Rahmen eines Forschungsprojekts den Einfluss der zunehmenden Globalisierung auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Perspektiven der vergleichsweise jungen Biotechnologiebranche in Deutschland. Hierbei wird konkret der Einfluss der aufstrebenden Schwellenländer Indien, China und Russland sowie der EU-Osterweiterung analysiert. Die Umfrage umfasst Fragestellungen zu unternehmensspezifischen Auslandsbeziehungen und zu veränderten Wettbewerbsbedingungen für die Biotechnologiebranche insgesamt.

Kontakt: Jan Kranich, Tel.: 04131/677-2311
e-mail: kranich@uni-lueneburg.de

Aufsichtscanner - Scannen in Farbe bis A2

In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek bietet CampusCopy die Nutzung eines Aufsichtscanners. Das Gerät steht in der UB in der Scharnhorststraße.

Mit diesem Gerät können Vorlagen bis zum Format A2 in Farbe gescannt werden. Ob Karten, Bücher oder Ordner - in wenigen Sekunden sind Vorlagen digitalisiert. Die absolut aktuelle Technik und die Komplexität der Software ist auf ein leicht zu handhabendes Maß zusammengefasst.

Neben dem Komfort ist der Schutz hochwertiger Bücher bei der "Kopie" eine zentrale Funktion des Aufsichtscanners. UV-freies Licht und die Schonung des Buchrückens werden die Erhaltungskosten wertvoller Exemplare langfristig mindern.

Über eine bequeme Vorschau kann der Nutzer entscheiden, welche Scans gespeichert werden sollen. Dabei ist ein Bildformat (TIFF) genauso möglich wie ein Leseformat (PDF). Eine gespeicherte Seite, unabhängig ob s/w oder Farbe, erhalten Sie mit CampusCopy-Karte ab 3,5 Cent. Die Daten können auf einen USB-Stick gespeichert werden oder vertraulich auf einem Webserver abgelegt werden.

Übersichtliche Anleitungen befinden sich am Gerät. Ergänzend finden im SoSe 2006 jeweils Dienstags zwischen 10:00 und 10:45 Uhr Einführungen in die Handhabung und Möglichkeiten des Aufsichtscanners statt.

Rund 400 000 Absolventen mit Hochschul- und Fachhochschulreife

Am Ende des Schuljahres 2004/05 haben rund 399.200 Schülerinnen und Schüler in Deutschland die Hochschul- oder Fachhochschulreife erworben. Das waren nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes 3,2 Prozent (+ 12.300) mehr als im Schuljahr 2003/04. Im Vergleich zum Schuljahr 1999/2000 ist damit die Zahl der Absolventen mit Studienberechtigung um 14,8 Prozent (+ 51.600) gestiegen. Dabei fiel die Zunahme mit 5,0 Prozent in den neuen Ländern deutlich niedriger aus als im früheren Bundesgebiet (+ 17,8 Prozent).

Vom Zuwachs gegenüber dem Schuljahr 1999/2000 waren drei Viertel Absolventen mit Fachhochschulreife (38.400). Dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an der Fachhochschule, er wird zu rund 90 Prozent an beruflichen Schulen erreicht, insbesondere an Fachoberschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen. Die Fachhochschulreife erhielt am Ende des Schuljahres 2004/05 rund jeder dritte Absolvent mit Hochschulzugangsberechtigung, vor fünf Jahren war es noch rund jeder Vierte gewesen. In den neuen Ländern ist dieser Abschluss seltener, rund jeder fünfte Absolvent mit Studienberechtigung erhielt ihn. Von den Absolventen mit Hochschul- und Fachhochschulreife 2004/05 waren 53,1 Prozent Frauen gegenüber 52,7 Prozent im Vorjahr. Im Schuljahr 1999/2000 war die Frauenquote mit 53,6 Prozent am höchsten, danach ist sie stetig zurückgegangen. Frauen erwerben häufiger die Hochschulreife (Frauenan-

teil 55,8 Prozent), während sie bei den Absolventen mit Fachhochschulreife mit 47,5 Prozent weiterhin unterrepräsentiert sind.

Die vollständige Pressemitteilung ist im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de/presse/deutsch/pm2006/p1660071.htm> zu finden.

Quelle: Informationsdienst Wissenschaft (idw)

Umweltmanagement

Führung: Photovoltaik-Anlage

Seit November 2005 produziert eine besondere Photovoltaik-Anlage auf dem Dach von Gebäude 9, Campus Sonnenstrom. Besonders, da zwei Kollektortypen auf diesem Dach installiert wurden und die Anlage durch die Kooperation der Studierenden, der Wissenschaft und der Verwaltung realisiert werden konnte. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Sonnenstromanlage kennen zu lernen.

Termin: Freitag, 23. Juni 2006, 11.30 Uhr-12.30 Uhr, Treffpunkt: Geb.10 Campus, EG, Raum 24.

Bitte anmelden bei:

Irmhild Brüggen, Umweltkoordination

Tel.: 04131/677-1523, brueggen@uni-lueneburg.de

Vorträge

Dr. Jürgen **Dengler**:

10.01.2006: "Vegetation science and databanks: A contribution to biodiversity informatics – Workshop "Techniques for quantifying plant diversity" der DFG Graduate School 1086, Universität Göttingen.

25.03.2006: "Dry grassland communities of shallow, skeletal soils (Sedo-Scleranthenea) in northern Europe" – 15th Workshop of the European Vegetation Survey, Università di Catania (Italien).

Dipl. Umweltwissenschaftlerin Karina **Hellmann**:
24.2.2006, "Unternehmerisches Denken für ein langfristig erfolgreiches Schutzgebietsmanagement", Vortrag am NATUR Kongress 1/06: Der Wert der Natur (Workshop: Ökonomisches Denken in Natur- und Landschaftsschutz), Kongresszentrum der Messe Basel (Schweiz).

Prof. Dr. Dr. h. c. Horst **Kowalewski** und Maik **Thieme**, Fakultät I, haben am 8. April 2006 auf der "Internationalen Bildungsmesse 2006" in Ulaanbaatar / Mongolei einen Vortrag zum Thema „Die Entwicklung von qualitativen Standards in Studienprogrammen von Hochschulen im Prozess der Globalisierung“ gehalten.

Dipl.-Umweltwissenschaftler Marco **Rieckmann**, Centre for Sustainability Management (CSM), Institut für Umweltkommunikation, hat folgende Vorträge gehalten:

"Educación para la Sustentabilidad" am 29.3.2006 bei einer öffentlichen Veranstaltung der Provinzverwaltung in Linares (Chile).

"Formando para la Sustentabilidad" am 31.3.2006 im Goethe-Institut in Santiago de Chile (Chile); zusammen mit Prof. Dr. Gerd **Michelsen**.

Veranstaltungen

Ringvorlesung "Unterhaltungskultur"
donnerstags von 12.00 – 12.45 Uhr,
Hörsaal 4, Scharnhorststraße 1

11. Mai

Unterhaltung ist Leben erhalten:
Freizeit als kulturelle Unterhaltungspraxis
Prof. Dr. K. Wöhler, Tourismuswissenschaft

18. Mai

Orte der Unterhaltung: "urban entertainment center"
Prof. Dr. M. Pries, Kulturgeographie

25. Mai

"Lieder zum unschuldigen Vergnügen" –
Zum Bedürfnis nach musikalischer Unterhaltung
AOR Dr. C. Schormann, Musikwissenschaft

1. Juni

Unterhaltende Werbung – werbende Unterhaltung
Dr. K. Knop, Medienwissenschaft

8. Juni

Populärkultur – schlechte Kultur?
Dr. J. Glasenapp, Medienwissenschaft

15. Juni

Unterhaltungsmedium Fernsehen?
Zur Vieldeutigkeit der Unterhaltungskategorie
Prof. Dr. J. Röser, Kommunikationswissenschaft

Veranstalter: Prof. Dr. Faulstich

„Wasser Bilder“

Ausstellung des Kulturbüros des Studentenwerks im Foyer der Bibliothek der Universität Lüneburg vom **15. Mai bis 17. Juli 2006**.

Die Ausstellung präsentiert eine Gegenüberstellung zweier unterschiedlicher gestalterischer Annäherungen an das Element Wasser:

Eine Assemblage von 200 Fotografien, mikroskopische Aufnahmen von Kleinstlebewesen einheimischer Gewässer, entstanden in einem Projekt „Ästhetisch gestalterische Auseinandersetzung zum Thema Wasser“ mit Studierenden am Hochschulstandort Suderburg unter Leitung von Claudia Jonischkies. In der stark vergrößerten Abbildung von Mikroorganismen der Gewässer offenbart sich ein verborgenes Universum der Unterwasserlebewesen, eröffnet sich ein Mikrokosmos mit einer ganz eigenen Welt von Formen und Farben.

Anknüpfend an naturwissenschaftliche Herangehensweisen entwickelt das Projekt eine ästhetische Dimension des Themas Wasser.

Im Kontrast dazu stehen die in Acrylfarben gemalten Wasserbilder von Marlis Bredin als freie Reflexion einer Künstlerinnenpersönlichkeit über das Element „Wasser“.

Do, **8. Juni 2006**, 17 Uhr, Gespräch mit der Künstlerin Marlies Bredin in der Ausstellung.

Informationen:

Kulturbüro des Studentenwerk Braunschweig
Claudia Jonischkies
Munstermannskamp 3, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131/78 96 321
kultur.lg@sw-bs.de

Programm der Katholischen Hochschulgemeinde Lüneburg

Mai

DO 18.05. 6.45 Uhr KHG

Frühschicht: Meditation mit anschließendem Frühstück

SA 27.05. 9.10 Uhr Hbf Lüneburg

Radtour ins Wendland mit der ESG

SO 28.05. 18.00 Uhr St. Marien, Friedenstr. 8

KHG Gottesdienst

MI 31.05. 17.20 Uhr KHG

Themenabend: Gesellschafts-ANSTOß. Stadtführung mit Hinz und Kunzt in Hamburg

Juni

MI 07.06. 20.00 Uhr KHG

Gottesdienst als Tischmesse

MI 14.06. 20.00 Uhr KHG

ABSEITS: Regelkunde für EinsteigerInnen

MI 14.06. 21.00 Uhr KHG

ANSTOß: WM-Spiel Polen - Deutschland

DO 15.06 6.45 Uhr KHG

Frühschicht: Meditation mit anschließendem Frühstück

Infos: www.khg-lueneburg.de oder direkt in der KHG

KHG Lüneburg
Heinrich-Böll-Str. 33
21335 Lüneburg
04131-733884
khg@uni-lueneburg.de

Sonntagsspiel: Universität trifft Kirche

Studierende der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Lüneburg gestalten mit Lehrenden der Universität Lüneburg in einem neuen Projekt drei Gottesdienste in St. Marien. In der Auseinandersetzung von Glaube und Wissenschaft werden Wissenschaftler herausgefordert, sich mit einem biblischen Text auseinander zu setzen und ihre Glaubenserfahrungen in eine Ansprache oder Dialogpredigt einzubringen. In den drei Gottesdiensten im Sommersemester stehen die jeweiligen Lehrenden für die drei neuen Fakultäten der Universität Lüneburg: am 30. April sprach bereits Heiner Tschochohei (Fakultät 3, Umwelt, Technik und Informatik), es folgen am Sonntag, den 28. Mai, Prof. Dr. Pierangelo Maset (Fakultät 1, Bildung und Kultur) und am Sonntag, den 2. Juli, Prof. Dr. Günter Weinrich (Fakultät 2, Wirtschaft und Gesellschaft). Die Gottesdienste beginnen jeweils um 18.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Marien (Friedenstraße 8). Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur weiteren Diskussion und Begegnung bei „Wasser & Wein“. Weitere Informationen sind erhältlich in der KHG unter Tel.: 04131/ 733884.

Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium

mittwochs, 8.30 - 9.30 Uhr, Gebäude 12, Raum 112, Scharnhorststraße 1

17.05.06

The Difficulty to Behave as a (regulated) Natural Monopolist – The Dynamics of Electricity Network Access Charges in Germany 2002 to 2005
Prof. Dr. Thomas Wein und Heike Wetzel

24.05.06

Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschuss – Eine empirische Untersuchung des Förder-Instrumentariums zur Selbständigkeit in der Arbeits-

agentur Uelzen
Kathrin Michael

31.05.06

Governmental activity and private capital investment
JP Dr. Ingrid Ott

7.06.06

Thema wird später bekannt gegeben
Britta Ullrich

14.06.06

European Railways – An Efficiency Analysis
Heike Wetzel

Veranstalter: Institut für Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Heinemann, JP Dr. Ott, Prof. Dr. Wagner,
Prof. Dr. Wein

Weitere Vorträge können noch im Laufe des Semesters hinzukommen. Bitte beachten Sie die Aushänge an den Informationsbrettern!

Forschungskolloquium des Instituts für Psychologie

dienstags, 18.15 – 19.45 Uhr, Gebäude 1,
Raum 8, Scharnhorststraße 1

23.05.2006

Wirkung von chronischer und akuter Schallbelastung auf die Aufmerksamkeitsleistung von Grundschulkindern
Franz Müller

6.06.2006

Von IGLU zu den Bildungsstandards oder Kompetenzmodelle zum Lesen in der Grundschule
Eva-Maria Lankes

20.06.2006

Numerische Basiskompetenzen bei Erstklässlern
Eva Neidhardt

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Universität Lüneburg, Institut für Psychologie,
Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg,
Kontakt: salisch@uni-lueneburg.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss der Ausgabe „Universität Lüneburg INTERN 8/06“ ist der **31. Mai 2006**.

Ringvorlesung “Stakeholder in der Gesundheitspolitik”

donnerstags, 16.30 Uhr, Hörsaal 3,
Scharnhorststraße 1

18.05.2006

Konzeptionen für Eigenverantwortung und Patientenwahlrechte
Dr. Mathias Hoeschel, Bundesvorsitzender des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises der CDU

1.06.2006

“Lobbyismus im Gesundheitswesen”
Dr. Regina Görner
Mitglied des Bundesvorstandes der IG-Metall,
ehem. Gesundheitsministerin des Saarlandes

15.06.2006

“Tagestherapiekosten, Boni und Mali - Gesundheitspolitik nach Kassenlage?”
Dr. Kuno Winn MdL, Bundesvorsitzender des Hartmannbundes

22.06.2006

“Zur Problematik des Primates der Beitragssatzstabilität in der Gesetzlichen Krankenversicherung”
Prof. Dr. Helge Sodan, Präsident des Verfassungsgerichtshofes des Landes Berlin

Veranstalter: Marketing und Technologie-management, Institut für Betriebswirtschaftslehre

Lüneburger Internationale Ringvorlesung Identität - Hybridität - Unsicherheit

An einer Gesellschaft, die sich schnell und radikal verändert, lässt sich beobachten, wie sie mit der Frage des Wandels umgeht. Mit den Begriffen Identität, Hybridität und Unsicherheit wird dabei ein Diskussionspektrum aufgespannt, innerhalb dessen die veränderten Beziehungs-, Kommunikations- und Identitätsbildungsformen, die flexibilisierten Lebensverläufe und heterogenen Lebensstile sowie Unsicherheiten als praktische Organisationsbedingung der Erfahrung debattiert werden. Im Mittelpunkt steht ein globaler Wandel der sozialen Identitäten, der die Frage ihrer sozialen Integration erneut stellt.

Mo, 15.05.06

Museums and the Search for Identity
Zahava D. Doering, Smithsonian Institution, New York

Di, 13.06.06

Hybridität in Medienkulturen.
Das Beispiel der Celebrity Culture

Kornelia Hahn, Institut für Sozialwissenschaften, Lüneburg
jeweils 18.30 Uhr, Hörsaal 5, Scharnhorststr. 1

Organisation: JProf. Dr. Christian Papilloud,
Dr. Kornelia Hahn

Informationen: Ingeborg Frankenstein, Marlene
Heidel, Tel./Fax: 04131/677 2501/7, papilloud@uni-
lueneburg.de, khahn@uni-lueneburg.de

Einmaliges Weiterbildungsstudien- angebot der Universitäten Lüneburg und Hannover: Hilfe bei Lern- und Leistungsstörungen

Auf einer Informationstagung an der Universität Lüneburg wird am **19. Mai 2006** um 15 Uhr ein neues, bundesweit einmaliges Weiterbildungsstudienangebot vorgestellt, der sich auf die Therapie von Lern- und Leistungsstörungen (LRS, Dyskalkulie, ADHS) richtet: das berufs begleitende Studium "Integrative Lerntherapie".

Wenn Schule und Lernen Kinder oder Jugendliche verzweifeln lassen, wenn Lehrer keinen Rat mehr wissen und Eltern am Ende ihrer Kräfte sind, wenn sich also Lern- und Leistungsstörungen verfestigt haben, dann kann eine integrative Lerntherapie weiterhelfen. Deren Grundgedanke ist es, mit den vorhandenen Stärken die bestehenden Schwächen zu überwinden. Die Entstehung von Selbstwertgefühl und Lernmotivation sind in diesem Zusammenhang entscheidende Größen.

Das neue Studienangebot, für das ein Master-Abschluss in Planung ist, dauert sieben Semester und richtet sich an Personen mit abgeschlossener pädagogischer, sozialwissenschaftlicher oder therapeutischer Ausbildung (Pädagogen, Lehrer, Sozialpädagogen, Psychologen u.a.).

Während der Tagung werden unter anderen Prof. Dr. Kurt Czerwenka vom Institut für Schul- und Hochschulforschung der Universität Lüneburg und Prof. Dr. Carl Ludwig Naumann vom Institut für deutsche Literatur und Sprache und ihre Didaktik der Universität Hannover Vorträge halten. Während Naumann auf Lese-Rechtschreibschwierigkeiten eingeht, behandelt Czerwenka das Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom und das Hyperaktivitäts-Syndrom.

Die Tagung beginnt um 15.00 Uhr im Hörsaal 4 der Universität Lüneburg, Campus Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg, und steht allen Interessierten offen. Die Veranstalter bitten – wegen der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Plätze - um eine formlose Anmeldung bei der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung, Frau Orzol, Tel. : 0511/762-19108, b.orzol@zew.uni-hannover.de

KUNZ wird 10! Großes Sommerfest zum Jubiläum

Was macht jetzt wohl meine alte Liebe? Wie geht's den Leuten aus meinem Semester? Wohin verschlägt's eigentlich die fertigen Uwis und Öko-Kuwis? Vom **19. bis 21. Mai 2006** steigt das Wiedersehen der 250 Mitglieder des Ehemaligen- und Studierendennetzwerks der Umwelt- und KulturwissenschaftlerInnen KUNZ.

Los geht's am Tag der diesjährigen Absolventenfeier in Lüneburg und danach weiter ins Wendland. Auf dem Programm steht Offizielles, aber natürlich auch Spaß und Freizeit. Eine Podiumsdiskussion mit Dozenten und KUNZlerInnen, an der z. B. auch Prof. Michelsen teilnehmen wird, gibt einen Überblick von den Anfängen des KUNZ-Netzwerks und des Studiengangs Umweltwissenschaften bis zur Gegenwart. Der Studiengang wird dieses Jahr übrigens auch 10 Jahre alt. Selbstverständlich richtet sich der Blick auch in die Zukunft der fusionierten Modell-Uni mit neuem Präsidenten. Danach kann man sich auf der Absolventenfeier anhören, welche Themen die Uwis heute beschäftigen, und sie beim Buffet auch gleich persönlich ansprechen. Die nächsten beiden Tage wird im Wendland gefeiert. In der Nähe von Dannenberg ist viel Zeit, sich über Persönliches und Berufliches auszutauschen, Party inklusive.

Du studierst und bist selbst noch kein KUNZ-Mitglied? Mitfeiern und Kennenlernen!

Anmeldungen und weitere Informationen bei Marco Rieckmann, Tel 677-2936, marco.rieckmann@kunz-netzwerk.de und www.kunz-netzwerk.de

Florian Schott
KUNZ Öffentlichkeitsarbeit

Gründungslabor

22.05.2006

Die Rechtsformwahl bei Existenzgründungen
Dipl.Kfm. Lutz Lehmann-Bergholz, Dierkes' Partner,
Lüneburg
14.30 -16.00, Raum 6.217, Scharnhorststr. 1

19.06.2006

Beratungsaufgaben bei Handwerksgründungen
Dipl.-Kfm. Reiner Meier, Handwerkskammer Lüneburg-Stade
14.30 - 16.00, Raum 6.217, Scharnhorststr. 1

Kontakt: wille@uni-lueneburg.de

Forschungskolloquium Freie Berufe, Mittelstand und empirische Wirtschaftsforschung

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr, Gebäude 16, Raum 124, Scharnhorststraße 1

23.05.06

Das Betriebsklima in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
Prof. Dr. Albert Martin, Institut für Mittelstandsforschung, Universität Lüneburg

13.06.06

Bürgerversicherung – Auswirkungen auf Freie Berufe, Selbständige und abhängig Beschäftigte
Dominik Hanglberger, FFB, Universität Lüneburg

Veranstalter: Prof. Dr. Joachim Merz, Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB); Prof. Dr. Albert Martin, Institut für Mittelstandsforschung

Gastvorträge Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Bereich Öffentlichkeitsarbeit

2.06.2006

Die Kunst des Branding - Kulturbetriebe im 21. Jahrhundert erfolgreich positionieren
Prof. Dr. Andrea Hausmann, Viadrina Frankfurt/Oder
14.30 - 16.00 Uhr
Raum 11.8, Scharnhorststr. 1

14.06.2006

Chancen und Perspektiven der Kulturförderung aus Sicht der Stiftungspraxis
Stefan Lütkemüller M.A., Unternehmenskommunikation der Hamburger Sparkasse
10.00 - 11.30 Uhr
Raum 12.6, Scharnhorststr. 1

22.06.2006

PR: Ohne den Dialog mit der Öffentlichkeitsarbeit geht nichts (mehr)
Dr. Uwe Christiansen, Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft Bildung & Medien Norddeutscher Industrie- und Handelskammern
10.00 - 11.30 Uhr
Hörsaal 1, Scharnhorststr. 1

Veranstalter: Prof. Dr. Bekmeier-Feuerhahn

Wasserbauliches Kolloquium

Mittwoch, **14.06.2006**, 16.00 Uhr, im großen Hörsaal, Volgershall

Vortragsthemen:

Optimierung des Containerumschlages im Hamburger Hafen
EBD Dipl.-Ing. W. Hurtienne, Hamburg Port Authority

Bau der Kaianlage Klaipeda, Litauen
Dipl.-Ing. W. Möbius, Josef Möbius Bau-Gesellschaft, Hamburg

Sanierung von Deichen
Dr.-Ing. F. Saathoff, BBG Bauberatung
Geokunststoffe GmbH & Co. KG, Espelkamp

Die Vortragsdauer beträgt jeweils 30 min. Im Anschluß jedes Vortrags besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Kontakt: Prof. Dr. Birgitt Brinkmann,
Tel.: 04131/677-9324, brinkmann@uni-lueneburg.de

Gastvortrag

Prof. Dr. Jacob Park, Green Mountain College, Vermont, USA
„Sustainability, Entrepreneurship and Higher Education: Making the Connection“
Location: Building 6, Room 217
Date: Monday, **June 19, 2006**
Time: 12:00-14:00

7. Norddeutscher Bankentag

Der überregionale Norddeutsche Bankentag findet am **16. Mai 2006** zum 7. Mal statt. Die vom Bankseminar der Universität Lüneburg initiierte und vom "Verein zur Förderung der Bank- und finanzwirtschaftlichen Lehre und Wissenschaft an der Universität Lüneburg e.V." unterstützte Tagesveranstaltung zielt auf den Gedankenaustausch zwischen Bankwissenschaft und (bank-) betrieblicher Praxis ab. Dieses Jahr greift das Rahmenthema - "Innovative Ertragsstrategien für Kreditinstitute" - das Bestreben der Kreditwirtschaft auf, nach den Kostensenkungsmaßnahmen der vergangenen Jahre nun Ertragssteigerungsstrategien zu verfolgen. Referenten der Fachvorträge sind u. a. Bernd M. Fieseler, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des DSGV, und Jürgen Fitschen, Mitglied des Group Executive Committee der Deutschen Bank AG.

16.06.2006, 9.20 – 18.00 Uhr, Campus-Hörsaal 1

Kontakt und Anmeldung bei Barbara Albers, Tel.: 04131/677-2161
e-mail: albers@uni-lueneburg.de oder
www.norddeutscher-bankentag.de

Workshop "Finanzdienstleistungsaufsicht"

Am **6. Juli 2006** veranstaltet das Bankseminar der Universität Lüneburg in Zusammenarbeit mit dem "Verein zur Förderung der bank- und finanzwirtschaftlichen Lehre und Wissenschaft an der Universität Lüneburg e.V." einen Workshop zum Thema "Finanzdienstleistungsaufsicht". Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Finanzdienstleistungsaufsicht aufzuzeigen und mit Referenten aus Wissenschaft und Praxis zu diskutieren.

Es sprechen unter anderem Karl-Heinz Boos, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, und Dr. Stephan Schöning, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bankseminar der Universität Lüneburg.

12.00 – 18.00 Uhr, Campus-Hörsaal 2

Kontakt und Anmeldung: Barbara Albers, Tel.: 04131/677-2161, albers@uni-lueneburg.de oder www.bankseminar-lueneburg.de

Workshops und Veranstaltungen der kultur.werkstatt. des Studentenwerks

Workshops mit Beginn im Mai:

Kreativ Schreiben - von der Idee zum eigenen Text mit Dr. Andreas Liebert, Literatur-/Musikwissenschaftler, Schriftsteller
donnerstags, 19.00 - 21.00 Uhr, Beginn 11. Mai
Raum 12.112, Scharnhorststr. 1
kostet: 40 Euro

Interkulturelles Training mit Nina Paege, Silke Schleiff
Kulturschock, kulturelle Differenz, Vorurteile, Missverständnisse... Förderung der Kommunikation zwischen den Kulturen.
in Kooperation mit dem Akademischen Auslandsamt
Sa, 13. Mai, 10.00 - 17.00 Uhr
Raum 16.122, Scharnhorststr. 1
kostet: 10 Euro

café international - Treffpunkt für ausländische und einheimische Studierende: Kaffee/Teetrinken, plaudern, miteinander ins Gespräch kommen ...
mittwochs, 14-täglich, 15.00 - 17.00 Uhr
1. Treffen: 10. Mai, Service Center Studentenwerk

TANZ theater improvisation mit Sonja Radke
dienstags, 18.00 - 20.00 Uhr, Beginn 9. Mai
Gymnastikraum Rotenbleicher Weg 67
kostet: pro Abend 7 Euro

Moderner Tanz mit Sonja Radke
Sa, 20. Mai, 11.00 - 14.00 Uhr
So, 21. Mai, 16.00 - 19.00 Uhr
Gymnastikraum Rotenbleicher Weg 67
kostet: 20 Euro

Workshops mit Beginn im Juni:

Kreative Kompetenz mit Carolin Meyer
Kreativitätsfördernde Methoden lernen, individuelle Potentiale analysieren, Ziele definieren, Umsetzungsprozesse strukturieren.
Fr, 16. Juni, 14 - 18 Uhr
Sa, 17. Juni, 10 - 17 Uhr
Raum 16.222, Scharnhorststr. 1
kostet: 30 Euro

Informationen und Anmeldung:

Kulturbüro des Studentenwerk Braunschweig
Claudia Jonischkies
Munstermannskamp 3, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131/78 96 321
kultur.lg@sw-bs.de

VAMOS! KULTURHALLE IM MAI 2006

Do, 11.05.: Sportlerparty
Fr, 12.05.: Sonic Fiction - Got Funk?
Sa, 13.05.: Flohmarkt
Sa, 13.05.: 30up
Do, 18.05.: After Sunset
Fr, 19.05.: Noche Latina
Sa, 20.05.: Best of Vamos!
Mi, 24.05.: 90er Jahre Party
Fr, 26.05.: Independent Music Club
Sa, 27.05.: Flohmarkt
Sa, 27.05.: 30up
Di, 30.05.: Konzert Schulen musizieren

VAMOS! KULTURHALLE IM JUNI 2006

Do, 01.06.: Bergfest
Fr, 02.06.: Rock'n'Roll Highschool
Sa, 03.06.: Flohmarkt
Sa, 03.06.: All Time Favourites
So, 04.06.: Pfingstparty
Fr, 09.06.: König Fußball Party
Sa, 10.06.: 30up
Do, 15.06.: StudyClub

KULTURVORSCHAU

Montag, 29.05.2006, 20 Uhr, Café Ventuno:
Tom Schwebe: ... das Spiel lesen können

Dienstag, 26.09.2006, 20 Uhr, Vamos:

Hannes Wader: ... und es wechseln die Zeiten
 Veranstalter: REVUE Konzert- und Veranstaltungs
 GmbH

Weitere Infos unter:
www.campus-ev.de/vamos/index_vamos.html

Personalialia

Einstellungen

Herr Jörg **Sikkenga**, Wiss. Angestellter, Fakultät I,
 Öffentlichkeitsarbeit, befristet bis 15.04.2009

Weiterbeschäftigungen

Herr Dr. Jan Karsten **Eichstaedt**, Professor, Fakultät
 II, befristet bis 30.09.2006

Herr Marcus **Falke**, Wiss. Angestellter, Fakultät II,
 Institut für Mittelstandsforschung, befristet bis
 16.03.2009

Frau Sylvie **Grischkat**, Wiss. Angestellte, Fakultät III,
 Institut für Umweltstrategie allg., befristet bis
 30.04.2007

Herr Holger **Wloch**, Wiss. Angestellter, Fakultät I,
 Institut für Pädagogik allg., befristet bis 30.04.2007

Einstellung im unmittelbaren Anschluss an die bisherige Beschäftigung (neues Beschäftigungsverhältnis)

Herr Univ.-Prof. Dr. Hartwig **Donner**, 44 Std./mtl.,
 Präsidialamt ab 01.05.2006

Frau Anja **Thiem**, Wiss. Angestellte, Fakultät III und
 Frauenbüro ab 01.05.2006

Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit

Herr Univ.-Prof. Dr. Stephan **Stein**, Universitätspro-
 fessor, Fakultät I, Institut Dt. Sprache/Lit. allg., ab
 01.04.2006

Beförderung zum akad. Direktor

Herr Dr. Rolf **Großmann**, Akad. Direktor, Fakultät I,
 Musik, ab 01.04.2006

Promotion

Herrn Dipl.-Wirtschaftsingenieur Dirk **Baldeweg** (Fa-
 kultät II – Wirtschaft und Gesellschaft) wurde am
 24.04.2006 der Grad eines Doktors der Wirtschafts-
 und Sozialwissenschaften (Dr. rer. pol.) verliehen. Das
 Thema seiner Dissertation lautet: "Bewertung von
 Unternehmen der New Economy mit Hilfe dynami-
 scher Modelle".

Versteyl in die Europäische Umweltagentur berufen

Prof. Dr. Ludger-Anselm **Versteyl**, Lehrbeauftragter
 im Masterstudiengang Umweltrecht und seit 1996
 Honorarprofessor der Universität Lüneburg, ist in den
 Verwaltungsrat der Europäischen Umweltagentur
 (EUA) gewählt worden. Die EUA in Kopenhagen ist
 Europas führende Umweltbehörde, deren Aufgabe
 darin besteht, Politik und Öffentlichkeit zeitgemäße,
 gezielte, relevante und verlässliche Informationen
 bereitzustellen, eine nachhaltige Entwicklung zu för-
 dern und zur Erzielung signifikanter und messbarer
 Verbesserungen in der europäischen Umwelt beizu-
 tragen. Dr. Versteyl wird dem Verwaltungsrat für die
 Jahre 2006 bis einschließlich 2008 als vom Europä-
 ischen Parlament benannte wissenschaftliche Per-
 sönlichkeit angehören.

Mitwirkung im Gutachtergremium

Dr. Martin **Warnke**, Leiter des Rechen- und Medien-
 zentrums der Universität Lüneburg, ist als externer
 Sachverständiger in die Arbeitsgruppe "Medienwis-
 senschaften" des Wissenschaftsrates berufen wor-
 den.

Habilitation

Dr. jur. Ulrich **Smeddinck** (Fakultät III) wurde am
 9. März 2006 die *venia legendi* "Staats- und Verwal-
 tungsrecht" verliehen. Das Thema der schriftlichen
 Habilitationsleistung lautet "Integrierte Gesetzespro-
 duktion - Der Beitrag der Rechtswissenschaft zur Ge-
 setzgebung in interdisziplinärer Perspektive". Das
 Thema des wissenschaftlichen Vortrags und des Kol-
 loquiums lautet "Zum Vollzug des Antarktis-Schutzes
 in Deutschland".

Berufung in "Panel of Experts"

Meinfried **Striegnitz**, Institut für Umwelt-
 kommunikation, wurde vom niederländischen Küs-
 tenschutzministerium Rijkswaterstaat in das vierköpfi-

ge "Panel of Experts" des EU-Interreg-Projektes "Combined Functions in Coastal Areas" berufen. Projektpartner von ComCoast sind Küstenschutzverwaltungen und wissenschaftliche Einrichtungen aus den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, Dänemark und Deutschland. Ziel des Projektes ist die anwendungsorientierte Entwicklung von zukunftsfähigen Küstenschutzkonzeptionen vor dem Hintergrund eines immer wahrscheinlicher werdenden Meeresspiegelanstiegs infolge des Treibhauseffektes.

Wiederwahl in DWA-Fachausschuss

Prof. Dr.-Ing. Hartmut **Wittenberg** wurde als Obmann des Fachausschusses "Quantitative Hydrologie" der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall DWA e.V. anlässlich des Tages der Hydrologie 2006 in Neubiberg wiedergewählt. In derzeit fünf Arbeitsgruppen des Fachausschusses erarbeiten Wissenschaftler und Praktiker aus Hydrologie, Meteorologie und Wasserwirtschaft Schriften des Regelwerkes der DWA, Merkblätter über den Stand der Technik und richten Anwenderseminare aus.

Smeddinck Gastforscher an der DHV Speyer

Entfesselt oder dereguliert? Mehr Freiheit, mehr Exzellenz, mehr Effizienz an Universitäten – die aktuelle hochschulpolitische Diskussion kreist um die Frage, wie diese Werte zu erreichen sind. Die öffentliche Finanznot, der Bologna-Prozess und die Bemühungen um Bürokratieabbau sind weitere wichtige Impulse, die die Hochschulentwicklung bestimmen. Mit dem Aktionsprogramm "Die deregulierte Hochschule" hat der Stifterverband der deutschen Wissenschaft in Kooperation mit der Heinz-Nixdorf-Stiftung, beide in Essen, sowie dem Zentrum für Wissenschaftsmanagement und der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften (DHV), beide in Speyer, eine Initiative zur Pluralisierung des hochschulpolitischen Diskurses gestartet. Zur Bearbeitung des rechtswissenschaftlichen Teilprojekts wechselt PD Dr. Ulrich **Smeddinck**, bisher Professur für Öffentliches Recht, (Fak. III) ab Mai für ein halbes Jahr als Gastwissenschaftler an die DHV Speyer. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit steht vor allem die Auseinandersetzung mit den Hochschulgesetzen für die TU Darmstadt und die TU Dresden und Möglichkeiten der weiteren Deregulierung.

Ernennung zum Forschungsprofessor

Prof. Dr. Joachim **Wagner** vom Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Lüneburg ist zum For-

schungsprofessor am Max-Planck-Institut für Ökonomie in Jena ernannt worden. Max-Planck-Institute betreiben Grundlagenforschung in den Natur-, Bio-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Die aus öffentlichen Mitteln finanzierte Max-Planck-Gesellschaft greift insbesondere neue und interdisziplinäre Forschungsrichtungen auf, die an den Universitäten in Deutschland noch keinen oder keinen angemessenen Platz gefunden haben. Joachim Wagner wird in dem von dem international renommierten Wissenschaftler Prof. Dr. David B. Audretsch geleiteten Forschungsschwerpunkt "Entrepreneurship, Growth and Public Policy" (Unternehmertum, Wachstum und Wirtschaftspolitik) mitarbeiten. Als erstes gemeinsames Projekt ist eine Untersuchung darüber geplant, wie das von Forschern aus den verschiedenen Max-Planck-Instituten generierte Wissen in Form von Patenten oder durch Mitarbeiter gegründete Firmen kommerziell verwertet wird.

UB

LinkSolver

Seit Anfang des Jahres wird von der Universitätsbibliothek ein sogenannter LinkSolver für Datenbanken getestet. Dieser stellt eine direkte Verknüpfung zwischen Rechercheergebnissen in Datenbanken und Nachweisen im lokalen Katalog oder im Verbundkatalog GVK her. Bei Recherchen in den Datenbanken Web of Science (Science Citation Index, Social Sciences Citation Index, Arts and Humanities Citation Index), Psynindex und Wiso kann er bereits genutzt werden.

Bei in diesen Datenbanken ermittelten Literaturangaben erscheint ein zusätzlicher Button mit der Bezeichnung "Literatur finden Universität Lüneburg". Das Anklicken des Buttons öffnet ein Fenster, das eine direkte Weitergabe des Rechercheergebnisses an verschiedene Nachweisinstrumente der Bibliothek vermittelt. Durch den Einsatz des LinkSolvers läßt sich schnell und einfach die Verfügbarkeit der in bibliographischen Datenbanken gefundenen Quellen prüfen. Der Einsatz für weitere Datenbanken ist für dieses Jahr vorgesehen.

Ansprechpartner in der Universitätsbibliothek ist Torsten Ahlers (e-mail: ahlers@uni-lueneburg.de).

Spenden für die Bibliothek

Die Universitätsbibliothek wird vom Förderverein für Wissenschaft und Technik an Hochschulen in München e.V. eine Sachspende im Wert von voraussicht-

lich 6.000 Euro erhalten. Es handelt sich um Bücher des Springer-Verlages, die von einer Spenderfirma bezahlt werden. Die rund 100 Bücher aus dem technisch-mathematischen Bereich kommen sowohl der Zentralbibliothek wie auch der Teilbibliothek Volgershall zu Gute.

Der Förderverein Netzwerk Wirtschaft Universität Lüneburg e.V. konnte mit seiner Spendenaktion "Wünsch Dir Was" seit 2004 bis heute für mehr als 1.500 Euro Buchanschaffungen in der Teilbibliothek Volgershall finanzieren. Studierende melden Buchwünsche über die Internetseiten des Fördervereins an, und aus diesen Vorschlägen werden in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Neuerwerbungen ausgewählt. Ein weiteres erfreuliches Spendenbeispiel - hier zugunsten der Literatúrausstattung der Teilbibliothek im Roten Feld: Der Überschuss aus dem Getränkeverkauf der Studentenfete zum Beginn des Sommersemesters, 425 Euro, wurde an die Bibliothek für die Anschaffung neuer Bücher weitergegeben.

Auch Lehrende der Universität beteiligen sich auf unterschiedliche Art und Weise am Spendenaufkommen: Ein Professor ließ sich zum Beispiel die Übernahme eines Lehrauftrages in einem anderen Fachbereich durch die Finanzierung von Büchern für die Bibliothek Volgershall im Wert von rund 1.000 Euro "vergüten".

Weiterhin verzeichnet die Bibliothek regelmäßig Sachspenden durch Angehörige und Ehemalige der Universität, aber auch von Privatpersonen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sie nicht alle Sachspenden, Bücher und Zeitschriften unbesehen in den Bestand aufnehmen kann. Einzelheiten über die Annahme von Geschenken können in der Bibliothek erfragt werden (Frau Richter, Tel.: 04131/677-1116).

Katalog-Einführungen

Einführungen in die Nutzung elektronischer Kataloge der Bibliothek, finden entweder an einem **Mittwoch** um **10.15 Uhr** oder an einem **Montag** um **17 Uhr** im Schulungsraum der Zentralbibliothek auf dem Campus statt und dauern etwa eine Stunde. Dabei werden die Möglichkeiten der Suche sowohl auf der lokalen wie auch auf der Verbundebene vermittelt, weiterhin das Bearbeiten von Suchergebnissen sowie das Verwalten des eigenen Nutzerkontos. Ebenso werden Hinweise zum Auffinden der ermittelten Bücher in der Bibliothek gegeben.

Die nächsten Termine:

Montag, 22. Mai,
Mittwoch, 7. Juni,
Montag, 19. Juni
Mittwoch, 5. Juli.

Einführungen in die Literatursuche im WWW: ... mehr als googeln!

Die Zentralbibliothek bietet weiterhin auch Einführungen in die Literatursuche im WWW an. Diese Einführungen werden fachgebietsbezogen angeboten und finden im Schulungsraum der Zentralbibliothek statt; sie beginnen jeweils um **9.15 Uhr** und dauern 60 bis 90 Minuten. Treffpunkt ist an der Anschlagtafel im Foyer.

Die nächsten Termine:

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Montag, 15. Mai 2006,

Bildungswissenschaften

Donnerstag, 18. Mai 2006,

Kulturwissenschaften

Montag, 22. Mai 2006,

Umweltwissenschaften

Mittwoch, 24. Mai 2006.

Zentrale Studienberatung

Den richtigen Einstieg finden - neues Programm des Career Service

Nach einem Studium ist der "richtige" Einstieg in den Beruf für jeden etwas anders. Deshalb hat der Career Service der Universität Lüneburg - eine Initiative der Zentralen Studienberatung (ZSB) - in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Universität zum Sommersemester wieder ein Programm für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen zusammengestellt, das auf Berufsorientierung und -vorbereitung ausgerichtet ist.

In Gruppencoachings, Vorträgen und Workshops geht es unter anderem um Aspekte der Jobsuche und des Bewerbungstrainings, um Präsentationstechniken, Fremdsprachenzertifikate sowie um Unterstützung für Nachwuchswissenschaftler. Auch Themen wie Existenzgründung und Berufsperspektiven einzelner Fachrichtungen gehören zum Angebot des Career Service. Einen besonderen Schwerpunkt dabei bilden die verschiedenen Praxisforen, bei denen Absolventinnen und Absolventen über ihre derzeitigen Tätigkeitsfelder und Karrierewege berichten. Das Programm des Career Service liegt an allen vier Universitäts-Standorten aus, ist darüber hinaus auch erhältlich bei der Zentralen Studienberatung (ZSB) Lüneburg, Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131/677-12 60, e-mail: zsb@uni-lueneburg.de sowie im Internet unter www.uni-lueneburg.de/careerservice.

Internationales

Studium in den USA

Wer im Studienjahr 2007-2008 an einer Hochschule in den USA studieren möchte, kann sich um ein Fulbright-Stipendium bewerben. Informationen und Antragsunterlagen stehen ab sofort auf der Webpage der Fulbright-Kommission bereit: www.fulbright.de und sind beim Akademischen Auslandsamt erhältlich. Die Bewerbungsfrist läuft am 20. Juni 2006 ab. Die Fulbright-Stipendien 2007-2008 richten sich an deutsche Studierende und Graduierte der Universitäten und werden für einen neunmonatigen Studienaufenthalt an einer amerikanischen Hochschule bereitgestellt. Sie beinhalten die teilweise Übernahme der Studiengebühren und Lebenshaltungskosten an der amerikanischen Gasthochschule, sie finanzieren die transatlantischen Reisekosten und eine Kranken-/Unfallversicherung.

Stipendium der regionalen Wirtschaft

Am Zentrum für Demokratieforschung wurde erstmals das "Fellowship of Regional Business" für ausländische Doktoranden vergeben. Das Stipendium in Höhe von monatlich 800 EURO wird anteilmäßig von einem Lüneburger Unternehmer sowie vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziert. Die Stipendiaten müssen an einer ausländischen Universität im Bereich der Demokratieforschung promovieren. Das erste Stipendium erhielt Jessica Fortin von der McGill University in Canada.

Hochschulsport

Studio 21 - neue Kurse

"Mit dem Kajak auf der Ilmenau"

Der Kurs mit Tourcharakter zeigt die schönsten Abschnitte der Ilmenau zwischen Medingen und Lüneburg. In robusten und sicheren Wildwasserkajaks werden die grundlegenden Techniken des Kajakfahrens vermittelt. Tagsüber genießen wir die unberührte Natur, am Abend entspannen wir am Lagerfeuer und beim gemeinsamen Grillen.

Termin: Sa. 13.5.2006
So. 14.5.2006
25 / 30 EUR

"Salsa Lady Styling"

Der Kurs richtet sich an Frauen, die den Salsa-Grundschritt sicher beherrschen und ihren Tanzstil verbessern wollen. Durch Übungen zur isolierten Bewegung der Schultern, des Oberkörpers und der Hüfte sowie interessante Schrittvariationen lernen Sie, Ihren Tanz persönlicher, ausdrucksstärker und weiblicher zu gestalten.

Termin: Sa. 13.5.2006, 12.00 – 16.00 Uhr
So. 14.5.2006, 12.00 – 16.00 Uhr
Studio 21, Gymnastikraum 2
10 / 15 EUR

"Tango AnfängerInnen"

Tango ist einfach Tango, der sinnlichste Gedanke, den man tanzen kann. Hier werden Sie das sanfte und aufregende "Spiel" zwischen Tänzer und Tänzerin kennen lernen. Es sind keine Tanzerfahrungen notwendig!

Termin: Sa. 20.5.2006, 15.00 – 20.00 Uhr
So. 21.5.2006, 11.00 – 16.00 Uhr
Gymnastikraum Rotes Feld
10 / 15 EUR

"Baumklettern"

Warum sich nicht in eine Astgabel setzen und die Welt von oben anschauen? Das Motto des Kurses ist: "Klettern in Bäumen ohne komplizierte Technik". Klettermaterial wird gestellt. Wettergerechte Kleidung und ein Beitrag zum gemeinsamen Picknick sollten bitte mitgebracht werden.

Termin: AnfängerInnen
Fr. 2.6.2006, 18.00 – 20.30 Uhr
Sa. 3.6.2006, 10.00 – 18.00 Uhr
So. 4.06.2006, 10.00 – 18.00 Uhr
25 / 30 EUR

Fortgeschrittene

Fr. 16.6.2006, 18.00 – 20.30 Uhr
Sa. 17.6.2006, 10.00 – 18.00 Uhr
So. 18.6.2006, 10.00 – 18.00 Uhr
25 / 30 EUR

"Bollywood-Dance"

In den gefühlvollen, dramatischen und farbenfrohen Filmen Indiens sind Tanzszenen ein Muss. Sie enthalten Elemente aus indischem und orientalischem Tanz, Jazzdance und Hip Hop. In diesem Workshop werden die typischen Schritte und Bewegungskombinationen vermittelt.

Sa. 17.6.2006, 14.00 – 18.00 Uhr
Studio 21, Gymnastikraum 2
10 / 15 Euro

Öffnungszeiten Studio 21

(dort auch Anmeldung und weitere Infos zu den Veranstaltungen)

Geschäftsstelle Studio 21

Mo. – Fr. 12.00 – 19.00 Uhr

Fitness

Mo. – Mi. 8.00 – 22.00 Uhr

Do. 12.00 – 22.00 Uhr

Fr. 8.00 – 20.00 Uhr

Sa. & So. 11.00 – 20.00 Uhr

Sauna

Mo. – Mi. 14.00 – 21.30 Uhr

Do. 14.00 – 21.30 Uhr

Fr. 14.00 – 19.30 Uhr

Sa. & So. 12.00 – 19.30 Uhr

Sie sind zu einem kostenlosen Einweisungstermin herzlich eingeladen. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an, dann vereinbaren wir einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Allgemeiner Hochschulsport der Universität Lüneburg, Scharnhorststraße 1, Gebäude 21
 Tel.: (04131) 677-1106
 Fax: (04131) 677-1107
 e-mail: hochschulsport@uni-lueneburg.de
 Homepage: <http://hochschulsport-lueneburg.de>

Campus e. V.

Strom für vier Wohnungen

Seit rund vier Monaten betreibt Campus Lüneburg e.V. Lüneburgs größte Fotovoltaikanlage auf dem Dach seines Studierendenwohnheims Campus 4 in der Uelzener Straße 112. 2.000 kWh klimaneutraler Strom wurden bislang produziert. Es glänzt auf breiter Front: 96 Solarmodule auf 120 m² Fläche erbringen eine Leistung von 14,4 kWp und produzieren damit ca. 12.000 kWh klimaneutralen Strom im Jahr. In diesem Wohnheim wohnen seit fast zehn Jahren 115 der insgesamt 310 Studierenden, die der Verein seit zwölf Jahren mit Zimmern versorgt. Der Stromverbrauch von vier Wohnungen wird durch die Anlage komplett gedeckt. Die Finanzierung der Fotovoltaikanlage erfolgt aus eigenen Mitteln. Für den nach EMAS zertifizierten Verein ist diese Fotovoltaikanlage die konsequente Fortsetzung der bisherigen Umwelt- und Energiepolitik. So werden vier von

fünf Wohnheimen über kleine Blockheizkraftwerke sowie hocheffiziente Gasbrennwertkessel mit Wärme und Strom versorgt. Auch der benötigte Reststrom für Campus 4 & 5 wird seit fünf Jahren vom ökologischen Stromanbieter EWS Schönau geliefert. Mit dem Bau dieser Anlage ist ein weiteres wichtiges Umweltziel des Vereins umgesetzt worden: die Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes durch die Nutzung regenerativer Energien (Sonnenenergie).

Café Neun erstrahlt in neuem Licht

Die Semesterferien über wurde gebohrt, geschraubt, gehämmert und gesägt, um nun das Café Neun mit neuem Gesicht zu präsentieren: Das frische Ambiente sowie die erweiterte Auswahl an Speisen und Getränken laden im Selfservice- und Servicebereich zum Verweilen ein. Neben einem täglich wechselnden Angebot an Pizza und Pasta werden im Servicebereich selbstverständlich auch weiterhin Tagesempfehlungen angeboten: Verschiedene, täglich wechselnde Spezialitäten können von Montag bis Freitag zwischen 11.30 Uhr und 14.30 Uhr genossen werden.

Vermischtes

Mozart Classic Opern Air

Im Mozartjahr findet Lüneburgs erstes Classic Opern Air auf der Bastion statt: Präsentiert von der Landeszeitung (LZ) und unterstützt von der Stadt Lüneburg präsentiert die Prager Kammeroper am 28. August Wolfgang Amadeus Mozarts Zauberflöte. Tickets zwischen 25 und 45 Euro gibt es ab sofort im LZ Kartenshop und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Umgebung von Lüneburg.

Impressum

Herausgeber: Der Präsident
 der Universität Lüneburg
 Redaktion: H. Zühlsdorff, K. Schierhorn
 Texterfassung
 + Layout: S. Klebba
 Auflage: 1.500
 Druck: Hausdruckerei der
 Universität Lüneburg

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.